



Ut uns Dörp

Mitteilungsblatt der Gemeinde Rickert

20. Jahrgang

Ausgabe Nr. 2

15. Juni 2010



Die etwas andere Maifeier

In der Woche vor dem 1. Mai fand, nun schon fast traditionell, in der Scheune der Familie Näve das Binden der Maikrone statt. Sie soll in luftiger Höhe den Maibaum schmücken und den Wonnemonat Mai willkommen heißen.

Im vollbesetzten Saal des „Lindenkrogs“ ging es mit viel Schwung zum „Tanz inden Mai“. Für die musikalische Unterhaltung und die gute Stimmung sorgten die drei jungen Männer der Gruppe „Club 2000“.

Am 1. Mai war von dem Team des „Lindenkrogs“ für den Frühschoppen bereits alles aufgebaut und vorbereitet worden. Doch leider wurde das Wetter immer schlechter, so dass alles wieder für einen raschen Umzug in das Feuerwehrgerätehaus eingepackt werden musste. Dort im Trockenen konnte der Kindertanzkreis tanzen, die Feuerwehrkapelle aus Borgstedt musizieren und die Besucher in Ruhe die Erbsensuppe essen.



Einen Blumenbügel für ihr Königspaar hatte die Klasse 3b

Neue Jahresbäume

Am 24. April fand ab 9.30 Uhr bei strahlend blauen Himmel die Neupflanzung der im Dezember letzten Jahres mutwillig umgeknickten und zerstörten Bäume am Wanderweg „Selkenkoppel“ statt. Diese Aktion wurde in der vorherigen Ausgabe von UuD angekündigt. Doch leider fand kein Rickerter Bürger den Weg dorthin, um dieser Pflanzung beizuwohnen. Herr Langenhan, Herr Isfort (Vorsitzender der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald) und Herr Weidemann (Foto v.l.) pflanzten erst die Sommerlinde und den Speierling, anschließend wurden der Bergahorn (Baum des Jahres 2009) und die Vogelkirsche (Baum des Jahres 2010) eingesetzt. Unterstützt wurden sie von Hans Peter Greve, der mit dem Tankwagen der Feuerwehr für ausreichende Bewässerung sorgte. Hoffen wir, dass nicht wieder so ein Unfug mit den neu gepflanzten Bäumen passiert, so dass jeder, der diesen Wanderweg begeht, sich an größer werdenden Bäumen erfreuen kann.

Das Königshaus 2010



Mit großer Spannung verfolgten die Mitglieder und Gäste beim Schützenfest am 05.06.2010 im Lindenkrog die Bekanntgabe des neuen Königshauses. Mit 48 Ringen wurde Jens Christiansen neuer Schützenkönig. Ihm zur Seite stehen Heike Znottko (46 Ringe) als Schützenkönigin und Stefan Timm (51 Ringe) als Jugendkönig. Mit Sandera und Marko Schamborski wurde in diesem Jahr auch zum ersten Mal ein Königspaar gefunden. Für Musik und Stimmung bis in die frühen Morgenstunden sorgte DJ Gorgon.

Königskinder aus Rickert

Beim Vogelschießen der Emil-Nolde-Schule errangen aus der Klasse 1a Marie Uhlmann und Lorenz Wohlgehagen, 2a Torben Krakuhn, 2b Sophie Lukat und Max Scheil, 2c Lina Lücke und 3b Keven Nagel die Königswürde.

Nur Geschenke in der üblichen Art gab es in diesem Jahr nicht, dafür erhielt jede Klasse einen Eisgutschein. Nach dem leider verregneten Umzug wurde das Fest in der Schule mit Unterstützung einiger Eltern bei Kaffee und Kuchen, Bratwurst, Disco und Aktivitäten in den Klassenräumen fortgesetzt.

Der Bürgermeister hat das Wort

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger

Nach einem langen kalten Winter und einem viel zu kalten Frühjahr steht uns hoffentlich ein ausgeglichener Sommer bevor. Der letzte lange Winter hat doch weniger Schäden an unseren Straßen und Wegen verursacht, als wir ursprünglich befürchtet haben. Die endgültigen Kosten des Winterdienstes liegen noch nicht vor. Es ist jedoch davon auszugehen, dass sich die bisherigen Kosten von ca 5.000 - 7.000 € mindestens verdoppeln, wenn nicht sogar verdreifachen werden. Für den kommenden Winter steht eine Verlängerung des Vertrages mit den Stadtwerken Rendsburg über die zukünftige Gestaltung des Winterdienstes an. In Anbetracht der schwieriger werdenden Finanzlage der Gemeinden, muss überlegt werden, ob eine so umfangreiche Aufrechterhaltung des Winterdienstes noch bezahlbar bleibt, oder ob in Zukunft wieder mehr die Anlieger in die Pflicht genommen werden müssen.

Obwohl die Gemeinde Rickert bisher noch nicht so stark von der Finanzkrise und den weg brechenden Steuereinnahmen betroffen ist, werden wir in Zukunft mit steigenden Kosten für Kreis- und Amtsumlage sowie mit steigenden Schul- und Kindergartenkosten rechnen müssen. Bisher ist es uns immer gelungen, diese Kosten ohne eine Erhöhung von Gemeindesteuern und -abgaben aufzufangen. Auch die vielen freiwilligen Leistungen, die bisher von der Gemeinde Rickert übernommen bzw. bezahlt worden sind, werden immer wieder überprüft werden müssen. Dabei ist nicht auszuschließen, dass viele liebgewonnenen Annehmlichkeiten in Zukunft nicht mehr kostenlos zur Verfügung gestellt werden können.

In diesem Zusammenhang möchte ich nochmals an meinen Aufruf in der Märzangabe erinnern, wo ich darum gebeten hatte, den Streusand von den Gehwegen zu entfernen und auch den Rinnstein von Streusand freizuhalten. Mein damaliger Aufruf ist leider nicht von allen befolgt worden.

Auch für den bevorstehenden Sommer bitte ich darum, die Straßenreinigungssatzung zu beachten, und wie in den Vorjahren für ein gepflegtes Ortsbild zu sorgen.

Anfang Juli wird unser Glockenturm 10 Jahre alt. Zu dem am 4. Juli stattfindenden Jubiläumsgottesdienst sind alle Bürger herzlich eingeladen. Zahlreiche Besucher als Anerkennung für dieses Gemeinschaftsprojekt wird hoffentlich auch in Zukunft Motivation für weitere Gemeinschaftsprojekte in unserer Gemeinde sein.

Ich wünsche Ihnen einen ausgeglichenen Sommer 2010

Ihr Karl-Heinz Boyens

Nachrichten, Neuigkeiten, was man wissen sollte

Werte des Rickerter Wasserwerkes

Trinkwasseruntersuchung vom 27. 10. 2009

	Messwert	Grenz- bzw. Richtwert
PH	7,8	6,5 - 9,5
Eisen	0,16 mg/l	0,2 mg/l
Nitrat	1,33 mg/l	50,0 mg/l
Nitrit	0,05 mg/l	0,1 mg/l

Gesamthärte 9,9 dH – mittelhartes Wasser, Härtebereich 2. Der vollständige Untersuchungsbericht ist bei Bürgermeister Karl-Heinz Boyens einsehbar.



25 Jahre Ehrenbeamter

Am 01. Mai 1985 übernahm Karl-Heinz Boyens von Claus Peters die Führung der Rickerter Feuerwehr. Unter seiner Leitung mussten 1989 das Rickerter Moor, 1990 der Saunabrand bei Wedekind und 1991 das Alt-Duvenstedter Moor als größere Einsätze gelöscht werden. Im Jahr 1997 gab

Karl-Heinz Boyens das Staffelholz an Jörg Suhr als Wehrführer weiter und ist seitdem stellvertretender Wehrführer. Für seine 25jährige Dienstzeit als Ehrenbeamter überreichte Kirsten Suhr im Rahmen des Feuerwehrdienstes eine Urkunde.



10 Jahre Glockenturm – Jubiläumsgottesdienst am 4. Juli

Am 2. Juli 2000 wurden in einem Gottesdienst die Weihe der Rickerter Glocke und die Fertigstellung des Glockenturms gefeiert. Aus Anlass des zehnjährigen Jubiläums dieses Ereignisses findet am 4. Juli um 10:30 Uhr vor der Ortsbegegnungsstätte ein Festgottesdienst statt. Den Gottesdienst werden – wie damals – Pastorin Westphal-de Haan, Pastor Einfeldt und Pastor i. R. Niedorff (früher Hallig Hooge) halten. Für die musikalische Begleitung sorgen die Akkordeongruppe „Ad Libitum“

und der Kinderkirchenchor. Die Kinder beider Kindergärten sind ebenfalls in das Programm eingebunden. Zum Abschluss wird vor dem Glockenturm eine Widmungstafel enthüllt. Für das leibliche Wohl sorgen die Rendsburger Tafel und die Blaukreuzgruppe. Kirche und Gemeinde laden herzlich ein und freuen sich über zahlreiche Besucher. *Wolfgang Weidemann*

Schietsammeln



Ungefähr 30 Erwachsene und ebenso viele Kinder hatten sich am Feuerwehrgerätehaus zum Schietsammeln eingefunden. Es hat wohl am langen Winter gelegen, dass in diesem Jahr weniger Müll an den Straßenrändern aufzusammeln war. Darüber freute sich Bürgermeister Boyens und lud die fleißigen Sammler zu r traditionellen Erbsensuppe ein. Leider konnte man schon wenige Tage später feststellen, dass schon wieder Säcke mit Unrat in den Straßengräben lagen.

Fairytales, eine märchenhafte Show

Mit über 100 Mitwirkenden veranstaltete die Musikschule Fröhlich und als Gäste das 3. Orchester des Akkordeonorchesters Eckernförde unter diesem Motto am 14. März in der vollbesetzten Aula der Waldorfschule ihr Schülerkonzert. Mit Ragg-Time, Kiddy-Rock aber auch mit Volks- und Kinderliedern wie „Im Mär-

Impressum:

Herausgeber: Gemeinde Rickert – www.gemeinde-rickert.de
Redaktion: Helga Peters (verantwortl.), Michael Heinrich, Ute Kubillus, Margret Rohwer.
Anschrift: Dorfstraße 39, 24782 Rickert, Telefon 3 62 90, helgapeters1@gmx.net
„Ut uns Döörp“ erscheint vierteljährlich. Auflage: 500.
Fotos: H. Peters, U. Kubillus, A. Lipka.
Druck: August Osthoff, 24782 Büdelsdorf, www.druckerei-osthoff.de

zen der Bauer“, „Der Kuckuck und der Esel“ zeigten die jungen Akkordeonspielerinnen und –spieler ihr Können. Tango tanzend entführten Joana Schwarzer und Timo Hadenfeld die Zuhörer nach New York und Argentinien. Viel Applaus gab es auch für die Darbietung aus „Phantom der Oper“. Mit einem Singspiel



besuchten die Akko-Melo-Minis im Borkenkäferkostüm die Drachenkinder im Wald. Wir hörten u.a. den „Raketenstart“ auf der Melodika und „Peter Pinguin wollte gerne fliegen“. Mit Fairytale und Memories ging die fast dreistündige Veranstaltung zu Ende und wurde mit anhaltendem Applaus belohnt. In 2011 besteht das Akkordeonorchester 10 Jahre und einige Rickerter Kinder sind von Anfang an dabei. Interessierte Kinder können sich an die Musikschule Fröhlich wenden – Telefon 8252. Geprobt wird regelmäßig in der Ortsbegegnungsstätte und dafür ein herzliches Dankeschön an die Gemeinde.

Viel Spaß beim Handballcamp

Einen tollen Tag verlebten am Sonntag, den 16. Mai 2010, die vier Rickerter Kinder Thorben Krakuhn, Jule-Lise Lipka, Julia Peters und Jule Sieh-Petersen, als sie mit 96 weiteren



von links nach rechts : Jule Sieh-Petersen, Jule-Lise Lipka, Julia Peters

Kinder am Handballcamp in der Sporthalle der Herderschule teilnahmen. Das Programm in der Zeit zwischen 09:30 Uhr und 15:30 Uhr war sehr abwechslungsreich. Vor der Mittagspause wurden die Kinder von vier motivierten Trainern reihum an 4 Stationen in Handballtechnik, Koordination und Fitness unterrichtet. Nach der Mittagspause wurde die Veranstaltung durch die beiden Handball-Stars Dominik Klein (THW Kiel) und Lars Christiansen (SG Flensburg-Handewitt) aufgewertet, welche mit sichtbarem Vergnügen einen Teil des Trainings übernahmen.

Gegen Ende des Handballcamps hatten die Kinder dann Gelegenheit, den Stars durch unzählige Fragen, das eine oder andere Geheimnis aus dem Privat- und Profleben zu entlocken. Die beiden Superstars gaben bereitwillig Auskunft.

Der Höhepunkt war dann wohl die Autogrammstunde mit Lars und Dominik. In ausgeglichener Stimmung wurden sämtliche Handbälle und Trikots signiert, bis auch der letzte Teilnehmer seine Autogramme bekommen hatte. Und Lars Christiansen hatte für jedes Kind noch eine ganz besondere Überraschung mitgebracht, nämlich sein Buch „Aus spitzem Winkel“, welches von ihm bei dieser Gelegenheit ebenfalls handsigniert überreicht wurde.

Zum Schluss gab es dann noch für jeden Teilnehmer, zusätzlich zu der bereits am Anfang überreichten Sporttasche inkl. Handball, Trikot und Sporthose, noch weitere Geschenke, welche durch die beiden Sponsoren dieser Veranstaltung überreicht wurden: von der Landeszeitung zwei Eintrittskarten zu einem Heimspiel der SG in der kommenden Saison und von Fielmann

einen iPod-Shuffle. Doch damit war die Veranstaltung nicht zu Ende, denn jeder der Anwesenden (Kinder und Eltern) nutzte die Gelegenheit zu einem persönlichen Erinnerungsfoto mit den beiden Superstars.

Marc-Andreas Lipka

Auf zum Kanal-Cafe

Zur diesjährigen Fahrradtour vom Siedlerbund hatten sich am Treffpunkt Schmiede am 29. Mai um 14.00 Uhr 24 Personen mit ihren Fahrrädern eingefunden. Es ging über Büdelsdorf zum Obereiderhafen, durch den Stadtpark und dann mit der Schwefebfähre über den Kanal. Hier wurde bei strahlend blauen Himmel eine kleine Rast eingelegt. Alle waren guter Stimmung und so konnte die Fahrt zum Kanal-Cafe weitergehen. Um 15.00 Uhr wollten wir uns dort mit neun Personen treffen, die mit dem Auto gefahren waren. Sie hatten schon ihre Plätze an den drei nett gedeckten Tischen eingenommen. Jeder konnte sich



ein wirklich großes Stück Torte aus dem leckeren Sortiment auswählen. Bei Kaffee satt und zusätzlichen Blechkuchen war jeglicher Hunger gestillt. Die Musikgruppe des Siedlerbundes hatte ihre Instrumente mitgebracht und spielten noch ein paar Stücke für die Gesellschaft. Nach einem Abschiedsfoto ging es auf gleicher Strecke ohne Pannen heimwärts, so dass der diesmal von Manfred und Karin Johanssen bereitgestellte „Besenwagen“ nicht zum Einsatz kommen musste. Nach ca. 3½ Stunden ging ein schöner Nachmittag zu Ende.

Der 7. Sinn

Früher gab es immer anschauliche Tipps im Fernsehen für Verkehrsteilnehmer. Es ging um Grundregeln und gegenseitige Rücksichtnahme beim Verhalten im Straßenverkehr. Grundregeln sind auch im Umgang mit offenem Feuer zu beachten.

Unser Tipp: Finger weg vom Gasbrenner bei der Unkrautvernichtung, wenn Hecken oder Sträucher in der Nähe sind. Diese sind leicht entzündlich und ein Feuer kann sich rasend schnell ausbreiten. Was wie ein Kleinbrand anfängt, kann bei Übergreifen des Feuers auf nahestehende Gegenstände oder Gebäude Verheerendes anrichten. Somit ist hier größte Vorsicht geboten, genauso wie beim Grillen. Jährlich ereignen sich in Deutschland 4000 Grillunfälle, davon ca. 500 mit schwersten Verbrennungen. Die meisten entstehen durch die Verwendung von ungeeigneten Brandbeschleunigern, wie z. B. Spiritus, beim Anzünden. Dabei können meterhohe Stichflammen und großräumige Verpuffungen auftreten. **Unser Tipp:** Nur Sicherheitsgeprüfte Grillanzünder verwenden.

A. Rauthe, Freiwillige Feuerwehr Rickert

Wir gratulieren

Geburtstage unserer Seniorinnen und Senioren

06. Juli	Reinhold Joswig	80 Jahre
19. Juli	Hans Eltermann	89 Jahre
03. August	Erika Eltermann	84 Jahre
05. August	Peter Rohwer	83 Jahre
10. August	Hans-Julius Boyens	88 Jahre
18. August	Herbert Kubillus	81 Jahre
20. August	Vera Marzahl	82 Jahre
05. September	Annemarie Buck	89 Jahre

Goldene Hochzeit feiern am

18. Juni
Johanna und Walter Büchmann

Hausgeburt in Rickert – Rückblick nach 18 Jahren

Am 24. Juni 1992 wurde ich (selber schwanger) ungewollt Hebamme bei meiner Nachbarin Sabine. Ihr Mann rief abends um ca. 20 Uhr an und sagte, dass es bei Sabine mit der Geburt losgehe. Die Fruchtblase sei bereits geplatzt und der Krankenwagen schon alarmiert. Drüben angekommen, blieb nicht mehr viel Zeit zum Überlegen. Das Kind wollte definitiv jetzt auf die Welt kommen. Und was sagt man in so einem Moment? „Na ja, wenn es losgehen soll, muss es eben losgehen“. Nach mehrmaligen Pressen war der Kopf schon zu sehen. Was tun? Ich packte vorsichtig das Köpfchen des Babys und versuchte, es mit jeder Presswehe langsam auf die Welt zu holen. Und endlich, das Wunder war geschehen, das kleine Mädchen war da. Aber sie schrie nicht. Wie im Fernsehen hob ich das kleine Bündel an den Beinen hoch und gab es einen Klaps auf den Po. Nichts passierte, Angst kroch langsam in mir hoch. „Schrei bitte“ ging es mir durch den Kopf.



Ute Kubillus (l.) mit Fenja heute

Nach einem weiteren Klaps kam endlich der erlösende Schrei. Es hörte sich einfach toll an. Finger und Zehen waren schnell kontrolliert – alles dran! Die kleine Fenja legte ich der tapferen, glücklichen und erschöpften Mama auf den Bauch. Dann band ich mit Turnschuhbändern die Nabelschnur ab und schnitt diese mit einem Kartoffelschälmesser durch. Die eintreffenden Sanitäter waren, glaube ich, ganz froh, dass das Baby schon geboren war. So konnten sie Mutter und Kind schnell in die Klinik fahren. Zu Hause fiel die Anspannung von mir ab und erst da überlegte ich, was alles hätte passieren können und wünschte mir, dass unser Kind doch lieber in ein paar Wochen im Krankenhaus zur Welt kommen soll. Die Eintragung des Geburtsortes erwies sich als etwas schwierig, da es seit 20 Jahren in dieser Gemeinde keine Hausgeburt mehr gegeben hatte. So war die Geburt der kleinen Fenja schon etwas ganz Besonderes. *Ute Kubillus*

Termine

- 04. Juli **Jubiläum Glockenweihe**
ab 10.30 Uhr lt. beiliegendem Festprogramm
- 13. Juli **DRK-Blutspende**
15.00-19.30 Uhr, Friedrich-Fröbel-Schule
Büdelsdorf, Neue Dorfstraße 42
- 12. bis 16. Juli **Gute Nacht-Geschichte mit Bettina**
18.00 Uhr, ev. Kindergarten „Sternschnuppe“
- 25. Juli **Kein Gottesdienst – Sommerpause**
- 20. Aug. **Grillfest mit Lagerfeuer**
19.00 Uhr, Feuerwehrgerätehaus
- 24. Aug. **Anmeldung der Konfirmanden**
Stammbuch und Taufurkunde mitbringen
16.00-18.00 Uhr, eFa, Kirchenstr. 14, Büdelsdorf
- 29. Aug. **Gottesdienst – mit Pastor Einfeldt**
10.00 Uhr, Ortsbegegnungsstätte
- 30. Aug. **Sperrmüll**
- 12. Sept. **VHS-Semestereröffnung** mit Kaffee und Kuchen
14.30-16.30 Uhr, Ortsbegegnungsstätte
- 13. bis 17. Sept. **Schießwoche für alle Rickertler Bürger**
ab 18.00 Uhr, Schießsportanlage

Busfahrplan der Linie 19

Ab	Montag bis Freitag
Rickert Ehrenmal	7.10 stdl. bis 18.10 Uhr
Gasthof Peters	7.11 stdl. bis 18.11 Uhr
Schröders Wisch	7.13 stdl. bis 18.13 Uhr
Ab	Sonnabend
Rickert Ehrenmal	7.10 stdl. bis 12.10 Uhr
Gasthof Peters	7.11 stdl. bis 12.11 Uhr
Schröders Wisch	7.13 stdl. bis 12.13 Uhr

Schießwoche 2010 des Schützenvereins Rickert

Vom 13. bis 17. September sind alle (auch Nichtschützen) zum Wanderpokalschießen eingeladen.

Ort: Schießsportanlage in Rickert, An der Sportkoppel
Zeit: Montag bis Donnerstag von 18.00 bis 22.00 Uhr
 Freitag nur Schießwochenpokal und Siegerehrung ab 18.00 Uhr. Mit etwas Glück kann man sich ein Fahrrad „erschießen“. Es kann jeder mitmachen, der Spaß am Schießen hat. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Eine Mannschaft besteht aus drei Schützinnen oder Schützen. In den Schießpausen findet ein Verknobeln statt. (Preise werden gleich ausgehändigt).

Notdienst-Rufnummern

Frischwasserversorgung	Tel. 34 09 99 od. 3 74 11
Abwasserzweckverband	Tel. 0172 410 4218
Stromversorgung Eon-Hanse	Tel. 0180 140 44 44
Gasversorgung Stadtwerke	Tel. 04331-209-0

Treffpunkt Ortsbegegnungsstätte

Montag Kindertanzkreis	15.00-16.00 Uhr
Auskunft bei Kirsten Suhr	Telefon 3 74 11
oder bei Elke Siegmann	Telefon 3 86 07

Ansprechpartner Rickertler Vereine

Brieftaubenzuchtverein	Jürgen Hinrichsen	Tel. 3 14 86
DRK-Stützpunkt	Helga Peters	Tel. 3 62 90
Freiwillige Feuerwehr	Jörg Suhr	Tel. 3 74 11
Schützenverein	Wolfgang Göbel	Tel. 3 88 17
Siedlerbund	Dieter Gosch	Tel. 3 92 64
Volkshochschule	Karin Staack	Tel. 30 09 05

Der neugestaltete Gedenkstein



Erste Ferienwoche

Gute Nacht-Geschichte

Von 18.00 bis 18.30 Uhr in der Woche von Mo., 12. Juli bis Fr., 16. Juli

für Kinder zwischen 4 und 9 Jahren im Ev. Kindergarten „Sternschnuppe“ mit Bettina